

---

# **Psychisch erkrankte Strafgefangene im Übergangsmanagement der JVA Hannover**

**Kooperation - Zusammenarbeit -  
Netzwerk Familie & Ehrenamtliche**

**Impulsreferat & Workshop**  
**DBH - Fachtagung zum Entlassungs- und Übergangsmanagement**  
**vom 04. bis 05. November 2024 in Köln**

**Frau Prof. Dr. Selin Arikoglu - Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin**

**Herr Farschid Dehnad - JVA Hannover**



---

## Inhaltlicher Ablauf

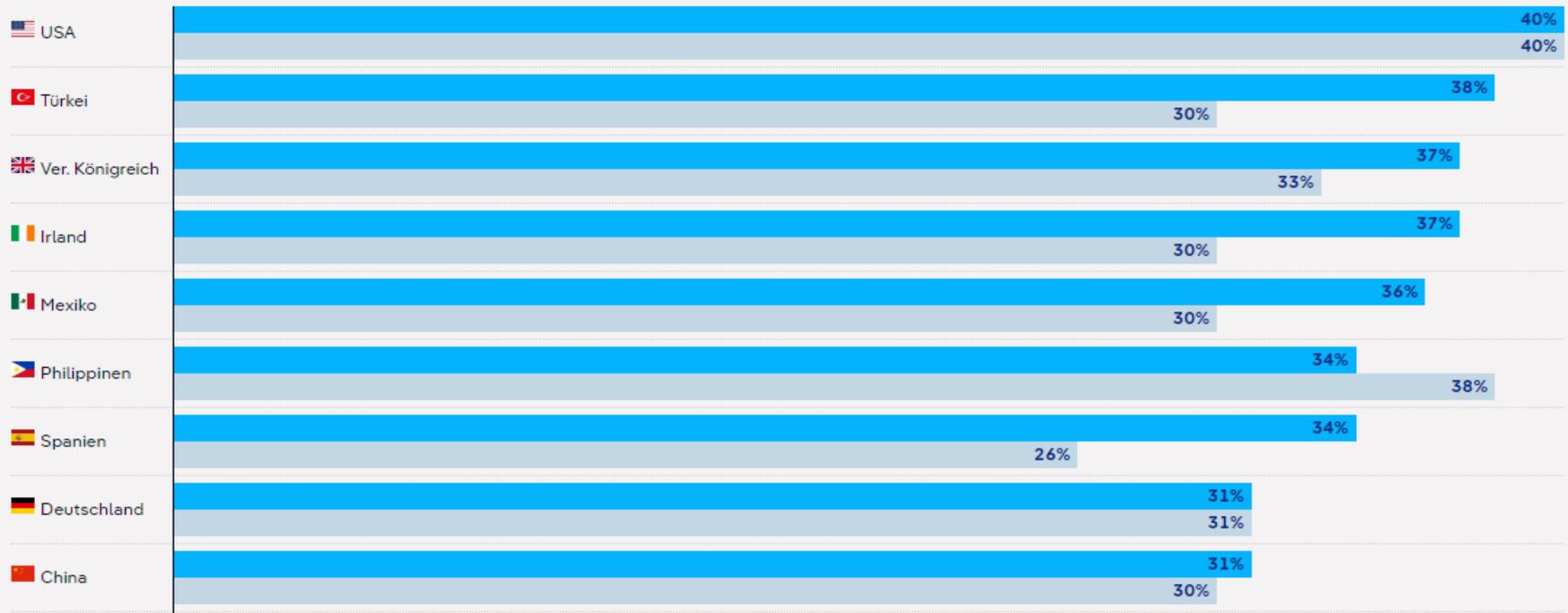
- Zahlen und Zitate
- Infos JVA Hannover
- Vollzugliche Herausforderung einer spezifischen Entlassungsvorbereitung
- Mögliche Lösungen einer spezifischen Entlassungsvorbereitung
- Netzwerkarbeit JVA Hannover
- Familiäre und soziale Netzwerke am Beispiel von OYA e.V.
- Link - Hinweise



## Anteil psychisch erkrankter Menschen 2024 vs. 2023

16 untersuchte Länder

● 2024 ● 2023





40 bis 70 Prozent der Häftlinge im Strafvollzug und in U-Haft sind Schätzungen zufolge psychisch erkrankt – genaue Zahlen fehlen.

Das Wissen, SWR Kultur , Stand 27.6.2024

„Während sich die forensische Psychiatrie mit Straftätern beschäftigt, die aufgrund einer psychischen Erkrankung Straftaten begangen haben, widmet sich die Gefängnispsychiatrie Menschen mit psychischen Erkrankungen, die unabhängig von dieser Erkrankung straffällig geworden sind. In Deutschland sitzen derzeit etwa 45.000 Personen in Justizvollzugsanstalten ein. Schätzungen zufolge leiden bis zu 88 % dieser Personen unter einer oder mehreren psychischen Erkrankungen. Genaue Zahlen zu den Häufigkeiten psychischer Erkrankungen unter JVA-Insassen fehlen aber.

Prof. Dr. Johannes Fuß, Pressemitteilung Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.; 25.11.2022

Studien haben gezeigt, dass 85 Prozent aller Häftlinge eine oder sogar mehrere psychischen Erkrankung aufweisen.

Dr. Carl-Ernst von Schönfeld, WDR Nachrichten, Stand: 06.11.2023

Eindeutige Angaben, wie viele Gefangene in Deutschland eine psychische Störung haben, gibt es nicht. Eine Expertenkommission in Baden-Württemberg kam 2015 zu dem Ergebnis, dass 40 bis 70 Prozent der Gefangenen unter einer psychischen Störung leiden.

Deutschlandfunk, Wenn kranke Menschen im Gefängnis landen, Stand 10.03.2020



656 Haftplätze

Stand August 2024

davon

- 162 Untersuchungshaft
- 306 Strafhaft
- 30 Sozialtherapeutische Abteilung
- 3 Prognosezentrum
- 69 Transporthaus
- 38 Offener Vollzug - Freigängerabteilung
- 48 Abschiebungshaft (Abteilung Langenhagen)



# Vollzugliche Herausforderung einer spezifischen Entlassungsvorbereitung



- Komplexbehandlung mit ärztlich-psychiatrischer, psychotherapeutischer und sozialpsychiatrischen Elementen
- Überleitung zu medizinischer Versorgung, zur Nachsorge, Weiterbetreuung (Hausarzt, Psychiater, Neurologe, Klinik, Therapieeinrichtungen etc.)
- Vermittlung von geeignetem Wohnraum und in geeignete Beschäftigungs- und Freizeitmaßnahmen
- Stärkeres Einplanen von Erscheinungsformen und Zusammenhängen zwischen einer Substanzkonsumerkrankung und psychischen sowie Traumafolge-Störungen in (allgemein-) medizinischen und auch pflegerischen Ausbildungen
- Haftentlassene mit einer psychischen Erkrankung an den Schnittstellen der Eingliederungshilfe (SGB IX) und den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten insbesondere der Wohnungsnotfallhilfe (SGB XII)
- Eine Leistungsbescheidung von Ansprüchen nach SGB II, III, IX und XII noch vor der Entlassung ist durch eindeutige gesetzliche Regelungen gegeben: von besonderer Wichtigkeit ist der Krankenversicherungsschutz



- 
- Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi)
  - Funktionierendes Netzwerk mit verbindlichen Vereinbarungen mit weiteren Anbietern der psychiatrischen Versorgung
  - Hafturlaub für das Probewohnen:  
psychiatrisches Wohnheim oder psychiatrische Wohngruppe
  - Einbindung in die Regionale Psychiatrieberichterstattung
  - Beteiligung familiärer Strukturen und sozialer Netzwerke  
am Beispiel OYA e.V.



- 
- Januar 2012:** Teilnahme Runder Tisches Sucht & Drogen der Stadt Hannover
- Juni 2012:** Teilnahme Fachgruppe Forensik der Region Hannover
- Juni 2014:** stimmberechtigtes Mitglied im Sozialpsychiatrischen Verbund der Region Hannover
- Juli 2014:** Teilnahme Arbeitskreis Gemeindepsychiatrie der Region Hannover (Vollversammlung des Sozialpsychiatrischen Verbundes)
- Juni 2014:** Teilnahme Fachgruppe Psychiatrie & Obdachlosigkeit der Region Hannover
- Januar 2015:** Teilnahme Arbeitskreis Sucht, Drogen & Aids in der Stadt Hannover
- März 2017:** Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss des Runden Tisches Sucht & Drogen der Stadt Hannover
- März 2021:** Teilnahme Runder Tisch Wohnungslosigkeit der Stadt Hannover



---

Der Verein OYA möchte **gefährdete** oder bereits **straffällig** gewordene **Menschen** und deren **Angehörige** unabhängig vom Geschlecht, Alter, Ethnie und Religion in ihren prekären Lebenslagen **begleiten, beraten und unterstützen!**

Zudem werden **Präventionsangebote** und **Aufklärungsarbeit** geleistet



## **Straffällige**

- Entlassungsvorbereitung
- Soziale Kontakte herstellen  
(Vereine anbinden etc.)
- Präventionsmaßnahmen im Vollzug
- Eltern-Kind-Gruppen
- OYA Newsletter (Stimmen Betroffenen verleihen)

## **Angehörige**

- alleinerziehende Rolle stärken
- Kinder begleiten (vor, während, nach der Haft)
- Behördengänge begleiten
- Erlebnisse reflektieren, Haftzeit



- 
- *„Dein Vater ist kriminell. Wir dürfen nicht mit dir spielen. Das haben die immer zu mir gesagt, ich war immer das Mobbingopfer“*
  - *„Ich habe nicht darüber nachgedacht, dass mein Vater zum Beispiel eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen könnte durch seinen Drogen-Verkauf, weil ich das ja nicht wusste als Kind. Ich wollte das einfach gar nicht verstehen“*



- 
- *„Ja Mhm wir kämpfen grade alle zusammen, das mein Bruder nicht abgeschoben wird, wir geben niemals die Hoffnung auf ich hoffe, das wir das schaffen werden und das unser Bruder bei uns bleibt. Wir können nicht ohne einander wir können nicht so weit voneinander entfernt sein oder getrennt werden“*
  - *„und ein ruhiges Leben zu führen ohne Polizei, Gerichtsverhandlungen und den ganzen Stress das ist mein Ziel“*
  - *„und äh ja das ging dann halt Jahre lang so, also mit diesen ganzen Anzeigen und mit diesen ganzen Straftaten u:nd ähm“*



---

## Ehrenamt Straffälligen/Angehörigenhilfe?

**Na klar!**

- Von Senior\*innen für Senior\*innen (Gesprächsgruppen)
- Angehörige von Inhaftierten begleiten, beraten und unterstützen (Schwester, Lebenspartner\*innen, Kinder etc.)
- Präventionsmaßnahmen wie, z.B. Demokratieförderung durch Erwerb von Diversitykompetenzen
  - Aufklärungsarbeit z.B. Newsletter OYA e.V., Podcast

# Ehrenamt in der JVA in Kooperation mit OYA e.V.



- 
- Von Senior\*innen für Senior\*innen (**Gesprächsgruppen**)
  - Angehörige von Inhaftierten begleiten, beraten und unterstützen (**Schwester, Lebenspartner\*innen, Kinder etc.**)
  - Präventionsmaßnahmen wie, z.B. Demokratieförderung durch Erwerb von Diversitykompetenzen
    - Aufklärungsarbeit z.B. Newsletter OYA e.V., Podcast



**Status report on prison health in the WHO European Region 2022**

<https://www.who.int/europe/publications/i/item/9789289058674>

**Overview Status report on prison health in the WHO**

<https://www.who.int/publications/i/item/9789289054584>

**ZDF, Verändern Gefängnisaufenthalte das Gehirn?**

<https://www.zdf.de/nachrichten/wissen/gehirn-resozialisierung-gefaengnis-psychologie-100.html>

**Justizministerium Baden-Württemberg, Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen - Abschlussbericht der Expertenkommission**

<https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/jum/abschlussbericht.pdf>

**Inauguraldissertation, Psychische Erkrankungen bei männlichen Gefangenen im geschlossenen Vollzug**

<https://d-nb.info/980154014/34>

**Global Prison Trends 2023**

<https://cdn.penalreform.org/wp-content/uploads/2023/06/GPT-2023.pdf>

**Europäische Commission, Radicalisation Awareness Network, Psychische Gesundheit in Gefängnissen**

<file:///R:/H->

[Dehnad/Vollzug%20Hannover/Fortbildungen/Fortbildungen/2024/20241104%20DBH%20Fachtagung/ran\\_conclusion\\_paper\\_mh\\_in\\_prison\\_23-24\\_092020\\_de%20\(1\).pdf](Dehnad/Vollzug%20Hannover/Fortbildungen/Fortbildungen/2024/20241104%20DBH%20Fachtagung/ran_conclusion_paper_mh_in_prison_23-24_092020_de%20(1).pdf)

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Workshop

**Frau Prof. Dr. Selin Arikoglu - Katholische Hochschule für Sozialwesen  
Berlin**

**[Selin.Arikoglu@khsb-berlin.de](mailto:Selin.Arikoglu@khsb-berlin.de)**

**Herr Farschid Dehnad - Entlassungskordinator JVA Hannover**

**[farschid.dehnad@justiz.niedersachsen.de](mailto:farschid.dehnad@justiz.niedersachsen.de)**